



KORNEUBURG

Nach fast dreijähriger Pause betreiben die RadschrauberInnen wieder eine Selbsthilfwerkstatt. Ein beachtenswerter Beitrag zur Radkultur in unserer Stadt!

Korneuburg bekommt wieder eine Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt

Diese Ausgabe der Radlobby-Korneuburg-News steht (fast) ganz im Zeichen der nahenden Eröffnung der neuen Werkstatt der RadschrauberInnen-Selbsthilfwerkstatt. Ab Juni startet der Betrieb auf der Michlfarm, geöffnet wird sein: jeden Donnerstag von 18- ca.20 Uhr und jeden Samstag von 10- ca.12 Uhr.

Kein kommerzieller Betrieb - in Gemeinschaft selbst werken

Eine Selbsthilfwerkstatt ist kein kommerzieller Betrieb, man kann sich also das Fahrrad dort nicht reparieren lassen. Die Selbsthilfwerkstatt soll dazu animieren, selbst zum Werkzeug zu greifen. Bei Unsicherheiten wird man nach Möglichkeit Rat finden. Einstweilen wird der Betrieb „ruhig“ beginnen, zu einem späteren Zeitpunkt ist eine Eröffnungsfeier geplant, bis dahin dauert es jedoch noch.





DIE RADSCHRAUBER -INNEN



Zur Geschichte der RadschrauberInnen: 2011 - 2017

Die Idee einer Selbsthilfwerkstatt

Im Herbst 2011 begann Wolfgang Schirmbrand Gleichgesinnte für seine Idee einer Selbsthilfwerkstatt für RadfahrerInnen zu suchen. Bald waren zusammen mit Elisabeth Kerschbaum, Susanne Springer, Thomas Sack und Richard Stawa fünf Interessierte versammelt, die über den Winter daran arbeiteten, die Idee in die Realität umzusetzen.



Das AHS Containerprovisorium: die RadschrauberInnen fanden hier ihre erste Unterkunft, von Juni 2012 – September 2013 war die Selbsthilfwerkstatt in Betrieb.



VertreterInnen aus Politik, Kultur und Radlobby Niederösterreich begleiten die Eröffnungsfeier am 14. Juni 2012. Obmann Wolfgang Schirmbrand nimmt zahlreiche Glückwünsche und einen Geschenkkorb für den Verein entgegen.



Eine erste Werkstatt im Container

Den ersten öffentlichen Auftritt hatten die RadschrauberInnen, der Verein wurde im November 2011 angemeldet, im März 2012 auf der Korneuburger Radbörse. Die wichtigsten Radwerkzeuge und Informationsmaterial stand für die BesucherInnen der Radbörse zur Verfügung. Es gelang in Folge, ein mittlerweile leerstehendes Klassenzimmer im AHS-



Vereinsobmann Wolfgang Schirmbrand und Susanne Springer werken an einem Fahrrad.

Provisorium im Frauental anzumieten. Der Containerbau war ebenerdig, auch Außenbereiche waren nutzbar. In unmittelbarer Nachbarschaft war auch das erste Studio von Radio Korneuburg eingemietet.

Feierliche Eröffnung im Juni 2012

Am 14. Juni 2012 fand schließlich in Anwesenheit zahlreicher Gäste die feierliche Eröffnung der Selbsthilfwerkstatt der RadschrauberInnen statt. Philosophische Texte zum Thema Radfahren, ein Buffet und eine Bastecke für Kinder rundeten das Programm ab. In weiterer Folge war jeden Donnerstagabend die Werkstatt geöffnet.

Wöchentlicher Werkstattbetrieb

Auch durch Artikeln, die in den regionalen Zeitungen erschienen sind, erlangte die Selbsthilfwerkstatt bald einen gewissen Bekanntheitsgrad. Wöchentlich kamen RadfahrerInnen und versuchten in Gemeinschaft, Bremsen und Gangschaltungen einzustellen, die Kette zu tauschen, das Licht zu reparieren, oder einen Patschen zu flicken.



Werkstattbetrieb: in lockerer Atmosphäre wurden meist kleinere Reparaturen oder Einstellungen gemeinsam bewerkstelligt.





Veranstaltungen zum Patschenflicken und Radbemalen

Zum Thema Patschenflicken gab es im Herbst 2012 auch einmal einen eigenen Themenabend. Immer wieder wurden Fahrräder auch in liebevoller Kleinarbeit komplett renoviert.

Im April 2013 fand an einem Nachmittag erstmals die Aktion „Fahrräder sind fad, deshalb malen wir sie bunt an“ statt. Dem Aufruf folgten an die fünfzehn RadlerInnen, entsprechend viele Kunstwerke entstanden dabei auch.



April 2013: Im Rahmen der Radbemalaktion "Fahrräder sind fad, deshalb malen wir sie bunt an" wurden zahlreiche kreative Räder geschaffen.



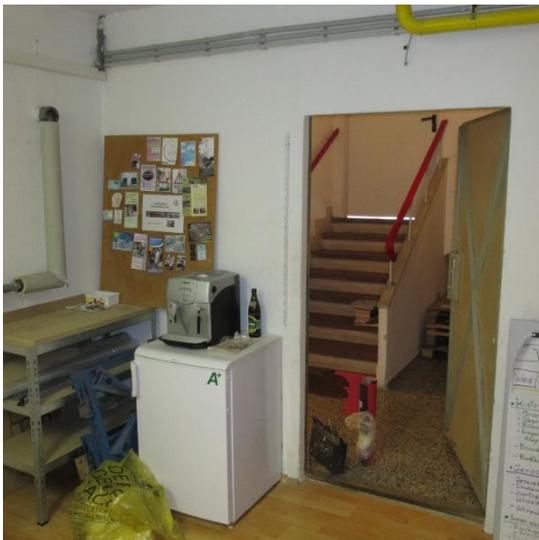
Veranstaltungspakete und Einladungen.

Im Jänner 2013 war beabsichtigt, eine Winterpause einzulegen. Tatsächlich war aber dann auf Grund der anhaltenden Nachfrage trotzdem an allen Donnerstagen die Werkstatt geöffnet und in Betrieb.





Ab November 2013 war die Selbsthilfwerkstatt am Bankmannring untergebracht. Der Verein teilte sich die Räumlichkeiten mit dem Jugendtreff „Villa“.



Im Keller des Gebäudes war die Werkstatt in den Räumen des Jugendtreffs „Villa“ untergebracht.

Erste Ideen eines Neustarts

Im Laufe des Jahres 2015 wurde vom Initiator der Michlfarm, Rudolf Michlmayr, die Idee vorgebracht, im Rahmen des äußerst ambitionierten Projektes Michlfarm eine neue Selbsthilfwerkstatt zu realisieren. Im Sommer 2015 wurde mit dem Bau des Michlfarmlokals mit angeschlossener Werkstatt begonnen.

Neuerliche Quartiersuche

Da das Containergebäude im Herbst 2013 abgetragen wurde, mussten sich die RadschrauberInnen um ein neues Quartier umsehen. Im Gespräch waren Räumlichkeiten in der ehemaligen bäuerlichen Fachschule. Schließlich konnte man sich im Keller des Jugendtreffs „Villa“ einmieten, also im ehemaligen Gebietsbauamt am Bankmannring in Korneuburg. Ab November 2013 war an Samstagvormittagen geöffnet.

Dem Verein geht die Kraft aus

Die Werkstatt war zwar sehr zentral in der Stadt gelegen, doch konnte durch die bloße Mitbenützung der Räumlichkeiten nicht mehr das spezielle Radwerkstattsflair entfaltet werden. Als schließlich der Obmann, Wolfgang Schirmbrand schwer erkrankte und somit die treibende Kraft hinter der Selbsthilfwerkstatt zunehmend nicht mehr dabei sein konnte, wurde der Werkstattbetrieb reduziert und im Sommer 2014 schließlich eingestellt.



Projektskizze der Michlfarm, Stand März 2015



Leider war es dem Gründungsobmann der RadschrauberInnen nicht mehr vergönnt, die neue Werkstatt zu erleben, Wolfgang Schirmbrand ist Anfang des Jahres 2016 verstorben. Seinem konsequenten und unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass in Korneuburg die Idee einer Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt aufgekommen und auch umgesetzt wurde. Damit hat er einen wesentlichen Beitrag zur Radkultur in unserer Stadt geleistet, der in Radfahrkreisen auch weit außerhalb unserer Stadt Beachtung fand. Sein nun fehlendes Engagement wird nur schwer jemals zu ersetzen sein, dennoch wird daran gearbeitet, seine Idee wieder aufleben zu lassen.

Neue Werkstatt auf der Michlfarm ab Juni 2017

Im Februar 2017 wurde Rudolf Michlmayr zum neuen Obmann der RadschrauberInnen gewählt und somit auch die Weichen für einen organisatorischen Neubeginn gestellt. Im Juni 2017 wird die neue Werkstatt ihren Betrieb aufnehmen können, an Donnerstagabenden und Samstagvormittagen wird geöffnet sein.

Es wird die erste Werkstatt der RadschrauberInnen sein, die konkret auf die Bedürfnisse des Vereinszweck hin konzipiert und auch gebaut wurde. Ein ebenerdiger Zugang, großzügige Arbeitsflächen, optimale Lichtverhältnisse und natürlich die Zugehörigkeit zur Michlfarm samt Lokal und Grünflächen, bieten erfreuliche Umstände. So ist absehbar, dass auch in Zukunft in Korneuburg für einen Hotspot in Sachen Radkultur gesorgt sein wird.



Die neuen Werkstattträümlichkeiten auf der Michlfarm, hier im Bauzustand. Helle Atmosphäre und reichlich Platz sorgen für ein angenehmes Flair.



Auf der Michlfarm in Korneuburg in unmittelbarer Nähe zum neuen Justizzentrum ist unter anderem die neue Selbsthilfewerkstatt der RadschrauberInnen untergebracht.

fahrräder sind fad ...

... deshalb malen wir sie bunt an!
Radbemalaktion



warum?

macht unsere
Stadt bunter
idealer
Diebstahlschutz,

wann?

Sa, 10. Juni 2017
ab 16 Uhr

wo?

beim Höfefest
Kirchenplatz
Korneuburg

bemale ein^{*)} oder dein Fahrrad! Kontakt: korneuburg@radlobby.at

*) Es wird ein Fahrrad zur allgemeinen Bemalung zur Verfügung stehen. Selbstverständlich darf jede/r auch ihr/sein eigenes Fahrrad verschönern und somit in ein einzigartiges Kunstwerk verwandeln!

Neue Radlobby-Gruppe in Deutsch-Wagram

„Weil Radeln eine Bereicherung unserer persönlichen Mobilität ist“, stellt einen der Beweggründe dar, weshalb eine Gruppe von RadfahrerInnen kürzlich die Radlobby-Deutsch-Wagram gegründet haben. Mit dem Ziel, das Radfahren in ihrer Stadt noch attraktiver zu machen, nimmt die neue Gruppe Anliegen und Wünsche der Radelnden gerne entgegen.



Foto: Radlobby-NÖ

Weitere Infos gibt es hier: <http://www.radlobby.org/noe/deutsch-wagram/>

Zum Kennenlernen lädt die Radlobby-Deutsch-Wagram zum 1. Fahrradstammtisch am Dienstag, den 6. Juni um 19 Uhr, ins Lokal „Marchfeld ab Hof“, Erbachstraße 1a ein.

Tulln: 200 Jahre Fahrrad und 5 Jahre Radlobby



200 Jahre Fahrrad 1817 2017

radlobby

Tullner Radrundfahrt

Tulln feiert 200 Jahre Fahrrad

Sonntag, 11. Juni 2017 · 16.00 Uhr

Treffpunkt:
Karl-Metz-Gasse 1a, Tulln
Verkehrsübungsplatz bei der Kunststeinsbahn

200 Jahre Fahrrad 1817 2017

5 Jahre Radlobby Tulln 2012 2017

Erste Rundfahrt vor 200 Jahren

Am 12. Juni 1817 machte Karl von Drais die erste Ausfahrt auf seiner neu erfundenen Laufmaschine. Seither gilt dieses Datum als Geburtsstunde des Fahrrades.

Alle sind eingeladen!

Auf der 7 km-Stadtrundfahrt wollen wir im gemütlichen Tempo das Tullner Radwegenetz erfahren. Egal ob E-Bike, Citybike, Rennrad oder mit Kinderanhänger, alle die gerne in die Pedale treten sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an unsere Rundfahrt werden wir verschiedene Fahrradtypen für den Stadtverkehr zeigen und besprechen: Faltrad, Pedelec, Trekkingrad, Lastenrad. Sie können vor Ort gleich selbst ausprobieren werden.

Auf eine rege Teilnahme freut sich Euer Tullner Radlobby-Team

Mitglied werden:
mg.radlobby.org

Radlobby NÖ Mitgliederwerbungaktion
1 Radanhänger zu gewinnen
noe.radlobby.at
Sponsor:
Die Radanhänger Zentrale
radanhänger.at

Die Teilnahme an dieser Radtour ist kostenlos. Jeder nimmt auf eigene Verantwortung teil! Wir nehmen Rücksicht aufeinander und radeln in gemächlichem Fahrstil.

Radlobby Niederösterreich
2700 Wiener Neustadt · Roseggergasse 13 · 02622 212 65 · noe@radlobby.at · ZVR 853797691 · noe.radlobby.at

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen...



radlobby
NIEDERÖSTERREICH

Mitglied werden

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie unser Engagement

| | |
|---|---------|
| Jahresbeitrag für ein Mitglied | 26,- € |
| mit geringem Einkommen (~ORF-Gebührengrenze) | 14,- € |
| Weitere Mitglieder im Haushalt ab 18 Jahren | 14,- € |
| Weitere Mitglieder im Haushalt bis 18 Jahre | 0,- € |
| | |
| Jahresbeitrag eines Jugendmitgliedes bis 18 Jahre ohne weitere Mitglieder im Haushalt ... | 14,- € |
| Fördermitglieder | 100,- € |
| | |
| Neumitglieder ab 1. Juli | 16,- € |
| mit geringem Einkommen (~ORF-Gebührengrenze) | 9,- € |
| Weitere Neumitglieder im Haushalt ab 1. Juli | 9,- € |

Mitgliederversicherung

Rechtsschutz, Haftpflicht und Unfallversicherung

| | |
|--|--------|
| Mitgliederversicherung bis 18 Jahre | 0,- € |
| bei bestehender Versicherung eines erw. Mitgl. im Haushalt | |
| Mitgliederversicherung ab 18 Jahre | 10,- € |

Infos: <http://noe.radlobby.at/mitgliederversicherung>

Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf das Konto:

Konto: NÖ Radlobby
IBAN: AT90 6000 0005 1006 8181

weitere Infos unter:

<http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung>

Gutes Radeln wünscht die
Radlobby – Korneuburg
28.05.2017

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat sich, so wie auch das Land NÖ, zum Ziel gesetzt, den Anteil der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Wege zu verdoppeln. Dies verwirklicht sich jedoch nicht von selbst, sondern es braucht unterstützende Maßnahmen. Die Radlobby – Korneuburg möchte bei der Realisierung dieses Zieles mithelfen, und damit auch einen Beitrag leisten, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

Radlobby Korneuburg – für ein besseres Radfahren – Infos im Internet unter: noe.radlobby.at/Korneuburg
Anmeldung zum Newsletter und allen Aussendungen der Radlobby Korneuburg: korneuburg@radlobby.at